

# Das letzte...

Rennen der SSP Open Saison 2010 ist gefahren, die Rennreifen ein letztes mal auf Temperatur gebracht, die letzte Hektik im Fahrerlager ist überstanden und... ein letztes mal wurde von den Fahrern das unvergleichbare Kribbeln vor dem Start verspürt. Der Moment wo das angestaute Adrenalin den Puls durch die Decke treiben will.

Dies alles ist aber auch schon wieder Geschichte. Aber wir wollen nicht trüben Gedanken nachhängen, lassen Sie uns einen Blick auf die Läufe 9 und 10 beim Saisonabschlussrennen am 11.09.2010 auf dem Lausitzring werfen.

Der Lausitzring liegt auf halbem Wege zwischen Dresden und der Tschechischen Republik im wirtschaftlichen Niemandsland. Diese nach amerikanischem Vorbild als „Big D“ gebaute Rennstrecke verfügt zusätzlich über einen anspruchsvollen Infieldkurs in den die Start- und Zielgerade des „Big D“ eingebunden ist. Kurz gesagt: „Ein anspruchsvoller Hochgeschwindigkeitskurs auf dem die Motorleistung eine nicht unerhebliche Rolle spielen wird.“

Gut vorbereitet und mit dem Willen beim letzten Saisonrennen noch mal durch gute Ergebnisse die Saisonleistung zu unterstreichen trat das BlackBerry racing-team um Samuel „Sammy“ Kielbassa zum Qualifikationstraining an. Samuel brannte mit seiner Yamaha R6 eine Zeit von 1:50.986 in den Asphalt. Eine Zeit die für Gesamtstartplatz 11 reichte. In seiner Klasse bedeutete diese Zeit Startplatz 8. Die Ansage von Fahrer Samuel das es im Rennen noch 1-2 Sekunden nach vorne geht wird vom Team grinsend zur Kenntnis genommen aber nicht weiter kommentiert.

Da die Rennen der SSP Open, der STK 600 und der SBK 750 zusammengefasst in einer Klasse starten ist der erreichte Startplatz nicht auf Anhieb aussagekräftig sondern muss immer von den anderen Klassen bereinigt gesehen werden.

Kurz vor dem Start zum Start zu Rennen1 schaut der Hauptsponsor BlackBerry noch im Fahrerlager vorbei um dem Rennteam Glück zu wünschen und moralisch zu unterstützen.

**Lauf 9:** Lange Zeit kämpfte Samuel mit dem letztjährigen Meister und lange verletzten Andreas Brandt um Platz 4. Er fand letztlich aber keinen Weg an dem erfahrenen Hondafahrer vorbei und musste ihn ziehen lassen. Da von dem über 11 Sekunden hinter Samuel fahrenden Randy Harmuth keinerlei Gefahr drohte konnte der BlackBerry Fahrer an seiner Vorhersage arbeiten und steigerte seine beste Rundenzeit auf 1:48,620 was eine Verbesserung von über 2,3 Sekunden bedeutete. Rennen 1 beendet Samuel auf Platz 5. Die Plätze auf dem Siegerpodest wurden besetzt von Ville Valtonen auf Kawasaki vor Kevin Schmitt und Tim Baral beide auf Suzuki.

**Lauf 10:** Vom Erlöschen der Startampel etwas überrascht kam Samuel nicht optimal von der Linie weg konnte aber am Bremspunkt 3 Fahrer wieder ausbremsen. Auf den ersten vier Plätzen schien es einen „Nicht-Angriffspakt“ zu geben. Mit respektvollem Abstand umrundete man den Kurs und beendete das Rennen in der gleichen Reihenfolge wie in Lauf 9. Auf den Plätzen 5-7 fand in diesem Rennen die „Action“

statt. Das bessere Ende in diesem Lauf konnte Randy Harmuth für sich verbuchen und kam vor Samuel auf Platz 5 ins Ziel. Der auf Platz 7 liegende Marc Bornhäuser hatte sich in diesem Rennen vorgenommen seine beste Platzierung an diesem Wochenende einzufahren und hatte sich wie ein Terrier am Hinterrad von Samuel festgebissen. In den letzten Runden konnte man aber deutlich sehen das es Aufgrund mangelnder Kondition für Marc Bornhäuser bei diesem Rennen nicht weiter nach vorn gehen würde. Samuel konnte sich in jeder Runde um 1-1,5 Sekunden vom Markenkollegen absetzen.

Die Rennsaison 2010 beendet Samuel auf dem 5. Gesamtrang. Eine Endplatzierung die der hochmotivierte Fahrer bei der Teamvorstellung Anfang des Jahres als Mindestziel angekündigt hatte.

Ein Interview mit Samuel zur Saison 2010 und ein Ausblick auf 2011 wird es in kürze geben.

Harald Lutke  
Pressesprecher